

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F12
VERSION:	R2.0.9.S03
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	oberjak
NO_DOC_EXT:	2018-154657
SOFTWARE VERSION:	9.9.3
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	mail@oberprillerarchitekten.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	/
NOTIFICATION PUBLICATION:	/

Wettbewerbsbekanntmachung

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Stadt Roding
Schulstraße 15
Roding
93426
Deutschland
Kontaktstelle(n): Sabine Weixel
E-Mail: Sabine.Weixel@Roding.de
NUTS-Code: DE235

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.rodning.de/>

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.oberprillerarchitekten.de/wettbewerbe-kategorie/betreuung/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

oberprillerarchitekten
Am Schöllgrabe 18
Hörmannsdorf
84187
Deutschland
Kontaktstelle(n): Jacqueline Hötzel
Telefon: +49 870291480
E-Mail: mail@oberprillerarchitekten.de
Fax: +49 870291339
NUTS-Code: DE227

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.oberprillerarchitekten.de/>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Nichtoffener interdisziplinärer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil "Regenpromenade und -brücke Mitterdorf",
Roding

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71240000

II.2) Beschreibung**II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)****II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:**

Die Stadt Roding will in Fortsetzung der auf der Altstadtseite Rodings bereits durchgeführten Fördermaßnahme „Stadt (er)leben am Fluss“ (EFRE Programm 2007 - 2013) auch den Uferbereich des Regens im gegenüberliegenden Ortsteil Mitterdorf im Zuge der geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen neu gestalten sowie eine eigenständige Fuß- und Radwegeverbindung über den Regen schaffen (neue Förderperiode EFRE Programm 2014 - 2020).

Ziel ist es, in enger Abstimmung mit dem zuständigen WWA eine harmonische und anspruchsvoll gestaltete Verbindung der Altstadt Roding mit dem Ortsteil Mitterdorf herzustellen.

Der Wettbewerb umfasst folgende Teilbereiche:

Die Errichtung eines Brückenbauwerks über den Regen für den Rad- und Fußgängerverkehr im Bereich der Ortsstraße „Am Graben“ in Mitterdorf.

Die Weiterführung des Rad- und Fußgängerweges über die Straße am Graben zur Bahnhofstraße.

Anregungen für die Gestaltung der Hochwasserschutzanlage und die Gestaltung des vorgelagerten Uferweges.

Die Anbindung des geplanten Regenuferweges auf Mitterdorfer Seite an das Brückenbauwerk, nebst der Integration und Anbindung der bereits geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen.

Die Verknüpfung des bereits geplanten Rodinger Regenuferweges auf Rodinger Seite mit der zu entwerfenden Struktur.

.

.

Die Ausloberin wird, wenn die Aufgabe realisiert wird, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einem der Preisträger, im Falle einer einstimmigen Empfehlung behält sie sich vor, dem ersten Preisträger, die für die Umsetzung notwendigen weiteren Planungsleistungen übertragen:

Es ist in Abhängigkeit von den haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 1-5 nach HOAI 2013 § 43 Ingenieurleistungen sowie 1-5 nach HOAI 2013 § 51 Tragwerksplanung für das Brückenbauwerk vorgesehen. Ebenso ist die Beauftragung der Leistungsphasen 1-5 nach HOAI 2013 § 40 Freianlagen für die Zuwegung zur Brücke auf beiden Flussseiten und den Uferweg vor der Hochwasserschutzmaßnahme vorgesehen. Die Gestaltungsvorschläge bei der bereits beauftragten Hochwasserschutzmaßnahme sollen als Beratungsleistungen beauftragt und honoriert werden. Die Ausloberin behält sich optional eine stufenweise Beauftragung der weiteren Leistungsphasen vor. Die Entscheidung über die Beauftragung wird durch das Ergebnis des anschließenden Verhandlungsverfahrens bestimmt, bei dem das Wettbewerbsergebnis mit 50 % der Gesamtpunktzahl gewertet wird.

Bei Beauftragung des 1. Preisträgers entfällt die Verhandlung.

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

Projektnummer oder -referenz:

Das Projekt wird finanziell aus dem EFRE unterstützt

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**III.1) Teilnahmebedingungen****III.1.10) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

Auswahlkriterien (Die nachfolgenden Kriterien werden geprüft und in die Matrix zum Auswahlverfahren eingetragen. Die Bewerber, welche die Kriterien erfüllen, werden zum Losverfahren zugelassen. Aus den zugelassenen Bewerbern werden die Büros ausgelost, welche zur Teilnahme an dem Wettbewerb aufgefordert werden):

- Nachweis Berufszulassung (Eigenerklärung auf Teilnahmeantrag ausreichend)
- Nachweis einer Referenz derselben Plananforderungen (HZ IV § 44 HOAI, HZ III § 40 HOAI), unabhängig von Größe und Kosten (vgl. Formblatt III-10a und Formblatt III-10b). Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber, Fertigstellung LPH 8 nach 2003, erbrachte Dienstleistungen aufzulisten [Referenzliste]. Es werden gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV nur die geforderten Angaben berücksichtigt: Beschreibung, Beträge, Daten, Empfänger. Mindestens 1, maximal 3 Projekte der Referenzliste sind aussagekräftig auf jeweils 2 DIN A4 Seiten [wahlweise 1 DIN A3 Seite] darzustellen, damit die Vergleichbarkeit der Referenzen beurteilbar ist. Werden mehr als 3 Projekte näher dargestellt und eingereicht, werden nur die ersten 3 berücksichtigt.
- bei Bewerbergemeinschaft: gesamtschuldnerische Haftung (hier ist das entsprechende Formblatt "Erklärung Gesamtschuldnerische Haftung" auszufüllen, jedoch nur für Bewerbergemeinschaften mit gleichem Leistungsbild.)
- Eigenerklärung über Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Eigenerklärung auf Teilnahmeantrag ausreichend)

Eignungskriterien:

- Berufshaftpflichtversicherung (Es ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden von mind. 3 Mio. EUR und Deckungssummen für sonstige Schäden von 1 Mio. EUR bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens vor Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen. Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmers erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistung und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen [also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden] ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmers erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.
- Beschäftigte der letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe auf Teilnahmeantrag ausreichend)
- Nachweis Referenz HZ III § 44 HOAI, HZ III § 40 HOAI, LPH 2-8 mit mind. 1,5 Mio. Baukosten netto
- Obige Nachweise ggf. durch Eignungsleihe nach §47 VgV

Zuschlagskriterien (erst zur Verhandlung relevant, vgl. auch Matrix zur Verhandlung):

- Darstellung der Einbindung aller am Projekt Beteiligten (15 Punkte, Wichtung 1-fach)
- Darstellung der internen Projektorganisation im Gesamtprozess (20 Punkte, Wichtung 1-fach)
- Arbeitsmethodik während der Auftragsabwicklung, anhand eines Beispiels (20 Punkte, Wichtung 2-fach)
- Erfahrungen mit vergleichbaren Projekten (5 Punkte, Wichtung 1-fach)
- Honorar (5 Punkte, Wichtung 1-fach)
- Gesamteindruck der Präsentation (5 Punkte, Wichtung 2-fach)
- Wettbewerbsergebnis (50 % der Gesamtpunktzahl)

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben:

Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt, Landschaftsarchitekt, Bauingenieur befugt sind.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.2) **Art des Wettbewerbs**

Nichtoffen

Anzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer: 15

IV.1.7) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**

Marte.Marte Architekten, Feldkich mit WES GmbH - Landschaftsarchitektur, Hamburg und Dipl.-Ing. Josef Galehr Ziviltechniker GmbH - M+G Ingenieure, Feldkirch

Birk Heilmeyer und Frenzel Architekten, Stuttgart mit Knippers Helbig GmbH, Stuttgart und Studio Grijsbach Landschaftsarchitektur, Bergisch Gladbach

HOE architects, München mit Behringer Beratende Ingenieure GmbH, München und Tobias Frauscher, Landschaftsarchitekt

03 architekten, München mit realgrün Landschaftsarchitekten, München und Prof. Feix Ingenieure, München
Architekturbüro Bert Reiszky, Deggendorf mit raum + zeit Landschaftsarchitektur Stadtplanung, Landshut und Fritsche und Partner mbB, Deggendorf

IV.1.9) **Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

Alle zur Beurteilung zugelassenen Arbeiten werden ganzheitlich gemäß nachfolgend aufgeführten Gesichtspunkten beurteilt. Die Beurteilung erfolgt durchgängig nach einheitlichen Maßstäben, vorbehaltlich der Gewichtung durch das Preisgericht aus den Erkenntnissen der Wettbewerbsarbeiten.

Die nachfolgende Reihenfolge der Kriterien stellt keine Hierarchie in der Gewichtung dar.

- Städtebauliches Konzept
- freiräumliche Qualität
- Architektonische und räumliche Gestaltung
- Funktionalität
- Konstruktion, Energie, Ökologie, Nachhaltigkeit
- Wirtschaftlichkeit

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 12/11/2018

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

IV.3) **Preise und Preisgericht**

IV.3.1) **Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Die vorläufige Wettbewerbssumme beträgt 62.000 € netto folgendermaßen aufgeteilt:

- 1.Preis 31.000,-€
- 2.Preis 18.600,-€
- 3.Preis 12.400,-€

Sofern Wettbewerbsteilnehmer Mehrwertsteuer abführen, wird ihnen diese anteilig zusätzlich vergütet.
Das Preisgericht ist berechtigt, die Preissumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen

IV.3.2) **Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:**

IV.3.3) **Folgaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) **Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: nein

IV.3.5) **Namen der ausgewählten Preisrichter:**

Dipl. Ing Peter Brückner, Architekt, Tirschenreuth
 Dipl. Ing Richard Dietrich, Architekt Traunstein
 Dr. Ing. Hubert Schmid, Architekt und Sachgebietsleiter Städtebau, Regierung der Oberpfalz
 Prof. Dr.-Ing. Rupert Kneidl, Bauingenieur, Weiden
 Dipl. Ing. Rupert Wirzmüller, Landschaftsarchitekt, Regensburg
 Dr. - Ing Walter Schmitt, Ingenieur, München
 Franz Reichold, Bürgermeister Roding
 Rainer Schwarzfischer, Stadtrat, CSU
 Josef Messerer, Stadtrat, FW
 Renate Hecht, Stadträtin, SPD
 Alfred Wittman, Stadtrat, FW

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Es wird zwingend mindestens eine Bewerbergemeinschaft aus Architekt/in, Bauingenieur/in und Landschaftsarchitekt/in gefordert. Für Bewerber, die in ihrer Person oder in ihrem Büro die geforderten Qualifikationen erfüllen ist die Bildung einer Bietergemeinschaft nicht erforderlich. Der Teilnahmeantrag ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft auszufüllen.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Nordbayern
 Postfach 606
 Ansbach
 91511
 Deutschland
 Telefon: +49 981531277
 Fax: +49 981531837

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen die Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

oberprillerarchitekten

Am Schöllgraben 18

Hörmannsdorf

84187

Deutschland

Telefon: +49 870291480

E-Mail: mail@oberprillerarchitekten.de

Fax: +49 870291339

Internet-Adresse: www.oberprillerarchitekten.de

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

12/10/2018